#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943

296 (26.10.1943) Strassburger Stadtanzeiger

er 1943

rnen

nstaltes

Darbie-tand das esondere Meister-

Göggel Bruder sterriege er Voll-labei je-ung die ruders.

nnen in ufe der eils eine

h Kraus h). Das Großen in 26:40

lgreich

r Box-

einem r. die

ner (H)

ch (H) M) be-

en die

30

und

chte

varte

SRL.

iven'

mit dem

ufs

nd:

äh-

er-

alp

Es

п

en

## STRASSBURGER STADTANZEIGER

Wegelagerer

Wann ist ein Sonntagsspaziergang wann ist ein Sonntagsspaziergang durch die Rheinwälder, etwa zum Fuchs am Buckel", reizvoller als jetz im Herbst, wo das scheidende Jahr noch einmal seine ganze Farbenpracht ausstreut? Die Straßburger wissen das und mit Kindern und Kindernessen. und mit Kindern und Kinderwagen pil-gern sie hinaus, sich der wärmenden Sonne und des bunten Bildes zu freuen manchen leuchtenden Herbst-

ma manchen teachers and the strang nach Hause zu tragen.
Die junge Frau hatte dessen allerdings zu viel getan. Fast verschwand sie unter dem Riesengebilde von buntem Laub und roten und schwarzgländen Reeren. Doch schon nahte sich zenden Beeren. Doch schon nahte sich das Verhängnis in Gestalt mehrerer das Verhangnis in Gestalt mehrerer Ziegen, die bisher friedlich am Rheinwall gegrast hatten, jetzt aber mekkernd auf die junge Frau zudrängten. Ihr kleiner Bub sprang jauchzend zwischen die Zudringlinge, das kleine Mädchen flüchtete laut weinend. Die Frau selbst versuchte peinlich berührt, wird dazu nerlegen oh der schmenzeln. und dazu verlegen ob der schmunzeln den Zuschauer einen ehrenvollen Rückden Zuschauer einen ehrenvollen Rückzug. Die Ziegen aber hatten wenig Verständnis für diese Zurückhaltung. Ohne alles Feingefühl rückten sie der Bedrängten auf den Leib. Himmel, sie würden doch nicht etwa beißen oder mit ihren schrecklichen Hörnern stoßen? Nein, darauf hatten sie es gar nicht abgesehen, sondern auf den schönen Herbststrauß. Daran rupften und zupften und zerrten sie. Die junge Frau wußte ihn nicht zu retten. Endlich ließen die Tiere von ihr ab. Mit komischer Betrübnis sah die Frau auf den traurigen Rest ihres Straußes.

Endlich tauchte der Ziegenbesitzer

den traurigen Rest ihres Straußes.

Endlich tauchte der Ziegenbesitzer auf. "Ein Mißverständnis", entschuldigte er sich. "Das scheint mir auch", sagte die Frau und alle brachen in befreiendes Lachen aus. Am lustigsten aber ein paar Buben, die sich schon vom frühen Nachmittag an das Vergnügen gemacht hatten, die Ueberfälle der meckernden Wegelagerer auf ahnungslose Spaziergänger zu beobachten.

E. M.

#### KLEINE STADTNACHRICHTEN Die Verdunkelung dauert von heute 18.22 bis morgen 6.38 Uhr.

Gestern, kurz nach 15 Uhr, erlitt beim Feuerwehrplatz ein in den sechziger Jahren stehender Mann, der einen
Handkarren vor sich herschob, einen
Schlaganfall. Der Tod trat auf der
Stelle ein.

Wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, werden die Müllelmer am Mitwoch, 27. Oktober, vormittags entleert.

Heute feiert Nikolaus Stengel, aus dem Stadtteil Bischheim, Guldengasse Nr. 1, in körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

führung aus dem Seraile von Mozart findet unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Hans Rosbaud, in der Inszenierung von laß der Verpflichtung der Julaß der Verpflichtung der Julaß der Aufnahme der ber, statt. Bühnenbild: Kurt von Mülmann, Chöre: Hans Frank, Tänze: Alice
versorgung der KLV-, Landdienst- und Mann, Chore: Hans Frank, Talle, Hitch Uhlen. Darsteller: Ellen Leepa, Käthe Maas, Richard Eller, Hans Epskamp, Gerd Geiger, Georg Gerhardt, Walter Hagner, Hans Krull. Die Vorstellung beginnt um 18.30 Uhr. Ende nach 21 Uhr. und jugendverbotenen Filme von 1 : 4 sie Feierabend macht.

## Wir müssen sparen, um zu siegen

Sparwoche 1943 - Ein Appell an den Sparwillen des deutschen Volkes

im Willen zum äußersten Kampf um Recht, Ffeiheit und Ehre, im Willen zur unermüdlichen Arbeit an den Mitteln des Kampfes und im Willen zur Sparsamkeit mit Material, Zeit und Geld. Kampfwille, Arbeitswille und Sparwille entspringen dem Lebenswillen der Gemeinschaft genau so wie jedes Angehörigen der Ge-meinschaft — und vereinigen sich im Kriege in dem Willen zum Sieg.

Die Aufgabe der Willensbildung durch die Führung der Gemeinschaft ebenso wie in der Brust jedes Volksgenossen ist es, all die genannten Willenskräfte immer wieder zu erneuern und zu stärken. So ist die Deutsche Sparwoche 1943, die jetzt zwischen dem 23, und 30. Oktober stattfindet, ein Appell an den Sparwillen des deutschen Volkes.

Aufgerufen werden Bauern und Handwerker, die Berg- und Werkarbeiter, die Frauen im Haushalt und Betriebe, Beamte, hoch und niedrig, jung und alt,

diesem Kriege äußert sich insbesondere soll sparen!

Der Sparsinn liegt im Wesen aller

Deutschen. Oft ist aber das Sparbewußtsein nur flüchtig oder nicht umfassend genug. Darum gilt es, den Sparsinn auf breiter Basis zu wecken. Jeder überprüfe sich selbst und wird bald herausfinden, wieviel er noch durch vernünftigere Ein-teilung der Zeit, des Materials oder des Geldes zu sparen vermag und zu sparen

Wer planvoll spart, spart am besten. Ersparte Zeit, erspartes Material und er-spartes Geld stellen Vermögen dar: im laushalt für die Familie, im Betrieb für den Betrieb und in der Volkswirtschaft ür die Volksgemeinschaft. Ersparte Zeit, erspartes Material und erspartes Geld dienen unserer Lebensführung, sie dienen heute der Kriegfühdenn die Lebensführung des Volksgenossen wie der Volksgemeinschaft im Kriege entspricht der Krieg-

führung. Die Ersparnisse des Krieges dienen so sparen.

Der Lebenswille unseres Volkes in kurz, alle Schichten des Volkes. Jeder idem Siege und erst der Sieg macht sie zu Ersparnissen des Friedens. Wer Zeit, Material oder Geld im Kriege dem Dienste der Gemeinschaft

vorenthält oder gar verschwendet, verlängert den Krieg und gefährdet die Frucht des Sieges. Die Selbsthilfe des Volkes muß dieser Verschwender überall Herr werden: gleich, ob sich diese Verschwender in Arbeitsentziehung, Bummelei, Hamstern, Materialvergeu-dung, Banknotenhortung oder Preistreierei äußert.

Sieger in diesem gigantischen Ringen kann nur derjenige sein, der den stärke-ren Willen zum Siege hat. Der Krieg wird darüber entscheiden, ob der Vermichtungswille der bolschewistischen, kapitalistischen und imperialistischen Mächte oder der Lebenswille der natio-nalbewußten Völker größer ist.

Der Appell zur Deutschen Sparwoche 1943 lautet deshalb: Wir wollen leben, darum müssen wir siegen. Und wollen wir siegen, dann müssen wir auch

### Juger dfilmst unden jetzt auch an Wochentagen

Besondere Wochenschau-Stunden für die Jugend - Eigene Jugendfilme vorgesehen

der Jugend gefunden werden. Der Einsatz von Jugendfilmstunden wurde seit Kriegsbeginn beträchtlich verstärkt, und die Zahl der Veranstalter und die Besucher dieser Stunden hat sich seitdem vervielfacht. Die Filmtheater hatten bisher in jedem Monat an einem bis zwei Sonntagen ihre Theater für Jugendfilmstunden der Hitler-Jugend zur Verfügung zu stellen. Da die schulpflichtigen Jahrgange möglichst an Wochentagen in Ju-gendfilmstunden erfaßt werzugelassenen Filme stehen in Zukunft Der Gaumusikzug des Reichsarbeitsdienstes veranstatt heute Dienstag, von 15 bis 16 Uhr, im Teillazarett Odilienstift unter der Leitung von Obermusikzugführer Konrad Vogel ein Stand-Der Jugend ist damit die Möglichkeit konzert. geboten, jeweils die neuesten zugelas-senen Filme zu sehen, an den Jugend-filmstunden können alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr und auch die älteren Mitglieder der Hitler-Jugend für einen Eintrittspreis von 20 Pfennig teilnehmen, ferner Luftwaf-fen- und Marinehelfer, Angehörige des weiblichen Arbeitsdienstes. Daneben wird der Normaleinsatz, zu dem besondere Filmprogramme angefordert den, durchgeführt, und schließlich Theater Straßburg. - Die Erstauffüh-rung der komischen Oper »Die Ent-nen Jugendfilmen vorgesehen.

Besonders ausgesuchte Programme werden für Jugendfilmstunden aus Anversorgung der KLV-, Landdienst- und Wehrertüchtigungslager einen beträcht-

Der Film spielt bei der Jugendbetreu-ung eine hervorragende Rolle. Deshalb mußte ein Ausgleich für die notwendi-gen Einschränkungen des Filmbesuchs chenschau - Jugendfilmstunden geschaf-fen. Außer der Wochenschau wird ein Filmtheatern vier bis sechs Wochen lang Kurzfilmprogramm von längstens einer keinen jugendfreien Film sehen können Stunde vor Beginn des regulären Spielund auf diese Weise auch vom Erlebnis der Wochenschau ausgeschlossen sind. Der Besuch der Wochenschau-JugendGerade darauf ist in vielen Fällen der wilde, Kinobesuch Jugendlicher zurückzuführen. Die Reichsjugendführung und die Reichspropagandaleitung haben die Notwendigkeit des Einsatzes der Wo-

#### Frauen auf deutschen Wasserstraßen Die Deutsche Arbeitsfront nimmt sich der Schifferfrauen an

Der Schiffsverkehr auf deutschen Das geht allein schon aus der Tatsache hervor, daß im Jahre 1942 die deutsche Binnenschiffahrt 20 % des gesamten Güterverkehrs bewältigt hat.

Wie in vielen anderen Berufen, so haben auch hier die Frauen die Arbeit der Männer jetzt übernehmen müssen. Die Schifferfrau steht beim Bootsmann und löst ihn am Ruder ab: Sie wirft den Anker, wenn das Schiff im Hafen anlegt, so greift sie beim Löschen und Laden fest und tapfer zu. Sie betätigt sich als Hebekranfühbota.

Die Schifferfrau muß überhaupt in allen Dingen Bescheid wissen, denn auf dem Schiff reißt die Arbeit nie ab. sie vom frühen Morgen bis zum späten Abend, gönnt sich kaum einen Augenlichen Umfang erreicht. Beim durch-schnittlichen Verhältnis der jugendfreien und es wird meistens tiefe Nacht, ehe

Die Frau in der Binnenschiffahrt be-Binnenwasserstraßen spielt gerade in sitzt kein Zuhause wie jene, die ihre der gegenwärtigen Zeit eine besondere Wohnung auf dem Lande haben. Sie muß es sich auf den Schiffsplanken so gemütlich wie möglich machen, was sie allerdings auch ganz vortrefflich ver-steht. Wie wohnlich und sauber Küche, Wohn- und Schlafräume in der Kajüte sind, das vermutet man meistens gar nicht. wenn man die schweren, plumpen Kähne im Hafen liegen oder schwer beladen durch die Fluten ziehen sieht. Nicht einmal der gekachelte Baderaum fehlt in vielen Fällen. Elektrisches Licht und Dampfheizung — selbst das gibt es schon hier und da an Bord. Einen Kaninchen- oder rerin, wo sie durch einen Hebeldruck die schweren Lasten dorthin dirigiert, wohin sie gefördert werden sollen; überall ist sie flink bei der Hand, denn auch hier ist »Tempo das oberste Ge-

Die Deutsche Arbeitsfront nimmt sich der Schifferfrauen in weitgehendem Maße an und erleichtert ihnen die harte Arbeit soweit wie mög-Daneben hat sie ihren Haushalt die harte Arbeit soweit wie mög-zu besorgen und die Familie lich. In vielen Hafenstädten hat man zu betreuen. Unermüdlich arbeitet besondere Kindergärten errichtet, um besondere Kindergärten errichtet, um während der Zeit des Anlegens den Frauen die Sorge um die Kinder abzunehmen. Bestimmte Geschäfte halten Waren bereit, die sonst nur sehr schwer zu bekommen sind.

#### Elsaß besiegt Südbaden im Schach

Am vergangenen Sonntag fand in Freiburg der Schachwettkampf Südbaden gegen Elsaß statt, an dem sich über 100 Spieler beteiligten. Die elsässische Mannschaft, die sich aus Spielern von Straßburg, Mülhausen, Rappoltsweiler und Hagenau zusammensetzte, trug — trotz Absage sammensetzte, trug — den Sieg mit mehrerer Spitzenspieler — den Sieg mit 27:24 davon. Spieler von Ruf wirkten an diesem Großkampf mit. So gewann der Luxemburger Meister Dörner, der für Mülhausen spielte, gegen Prof. Nae-gele und Elsaßmeister Lutz führte die Schwarzen gegen den badischen Mei-ster Schmitz zum Sieg.

Ein am Vorabend ausgefochtenes Blitzturnier sah den Schachberichterstatter Diemer aus Baden-Baden als

Lehrgänge für ungelernte Bedienungen. — Die Kreisarbeitsgemeinschaft für Berufserziehung im Gast-stättengewerbe, die sich seit 1940 die Aufgabe gestellt hat, dem Gaststät-ten- und Beherbergungsgewerbe Fachkräfte zur Verfügung zu stellen, konnte vor kurzem ungelernte Bedienungen der Facharbeiterprüfung zuführen. Der Besuch der Fachlehrgemeinschaften A u. B hat ihnen soviel zusätzliches Fachwissen vermittelt, daß alle Bewerber die Prüfung bestanden. Es ergeht nunmehr die Aufforderung an alle ungelernten Bedienungen, sich an den dem nächst beginnenden Lehrgemein-schaften Stufe A oder Stufe B (bei letzterer Zulassung nur nach erfolg-reicher Teilnahme an der Lehrgemein-schaft A) teilzunehmen. Anmeldungen erfolgen auf Zimmer 103 der Kreiswaltung der DAF.

Kein Obst in Feldpostpäckehen versenden! — Denn: Viele Feldpostpäckehen müssen täglich vernichtet werden, weil darin enthaltenes Obst verdorben ist. Und: Viele andere Päckehen werden durch vermatschte Obstpäckchen in Mitleidenschaft gezogen. Darum nochmals: Kein Obst und keine Gläser usw. mit Flüssigkeiten in Feldpostpäckehen

Mahnung an die Eltern. - Es be Manning an die Ederik. — Esesteht Veranlassung, ganz allgemein darauf hinzuweisen, daß Kinder, die an Infektionskrankheiten leiden selbstverständlich zur Vermeidung von Infizierungen ihren Spiel- und Schulkameraden solange fernzuhalten sind, bis der Arzt die völlige Gesundung festgestellt hat. Die Pflicht der Eltern und Erziehungsberechtigten ist es, für Erfüllung die-ses volksgesundheitlichen Gebots zu sorgen.

Rheinwasserstand vom Montag. — Konstahz 305 (307); Breisach 118 (125); Kehl 180 (180); Straßburg 170 (170); Karlsruhe 327 (331); Mann-heim 179 (181); Gaub 100 (105).

#### KREIS STRASSBURG

Ortsgruppe Grüneberg. — Morgen Mittwoch, um 20.15 Uhr, findet im ehemaligen katholi-schen Vereinshaus, Merowingerstraße, ein Lichtbildvortrag: "Kriegsschauplatz im Süen" statt. Alle Volksgenossen sind ein-eladen Karten zu 0,30 RM sind bei jedem lockleiter sowie an der Abendkasse erhält.

NSF. - DEUTSCHES FRAUENWERK Kreisfrauenschaftsleitung. — Die Sprechtunden der Kreisfrauenschaftsleiterin fallen neute, Dienstag, aus.

Ortsfrauenschaftsleitung Metzgertor. Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, im Magdalenensaal, Gemeinschaftsabend (Erntedankfest). Die mitwirkenden Kinder der Kindergruppe müssen in Begleitung ihrer Mutter oder Nachbarsfrau kommen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Pflichteilnahme für alle Abteilungs., Zellenund Blockfrauenschaftsleiterinnen.

# "Schwert über dem Meer" bis 7. November in Straßburg Heye: »Z 132, Von Kiel bis Narvik« — Heye: »Z 132, Von Kiel bis Narvik« — Kampf um den Atlantik« — Werner Kampf um den Atlantik« — Werner von Langsdorff: »U-Boote am Feind« Von Langsdorff: »U-Boote am Feind« — Harald Busch: »Jagd im Atlantik« — Werner Fecht«.



mando der Kriegs-marine hat mit der Stadtverwalvereinbart, daß die Ausstellung der-Platz nicht am

ember, geschloss ist vielen weiteren Volksgenossen Ge-

Nachdem die Ausstellung über den ursprünglich vorgesehenen Termin hinaus geöffnet bleibt, wurde im Einund Oberstüdiendirektor HIB und Schlußtermin für den Aufsatzwettdurch Ferien oder aus anderen Grünbewerb gegeben. Obwohl die Teilnahme der Schüler frehwillig ist, wurden

#### Zwei Schaufenster voller Preise für unsere Jungen

Wettbewerb bereit:
Ehrenpreis des Gauleiters
Robert Wagner: Jubiläumsausgabe des Fährerwerks Mein Kampfe
mit persönlicher Widmung des Gaumit persönlicher Widmung des Gauleiters und ein Schulsparbuch mit
einer Einlage von 250 RM. Der Stabschef der SA., Wilhelm Schepmann,
stellte ein mit einer persönlichen Widmung versehenes Bildwerk über Friedrich den Großen für den Sohn eines
SA.-Mannes zur Verfügung, der sich
in dem Wettbewerb besonders ausgezeichnet hat. Der Leiter der Abteilung
Erziehung Unterricht und Volksbildung Erziehung, Unterricht und Volksbildung des Chefs der Zivilverwaltung stiftete drei Schulsparbücher mit Einlagen von 150 RM bzw. je 100 RM. Das Oberkommando der Kriegseniffmodelle im Magetal 1200

vernehmen mit Stadtschulrat Koch und Oberstüdiendirektor Hiß der Schwert über dem Meer« im Kreishaus der NSDAP. am Rudolf-Schwan- setzt. Damit ist auch den Schülern, die 31. Oktober, sondern den verhindert waren, noch Gelegenerst am Sonntag, den 7. Noheit zur Teilnahme an diesem Wettvember, geschlossen wird. Damit legenheit zum Besuch dieser einzigartigen Schau gegeben. Bis zum Sonntagabend hatten 67588 Besucher die Pforten der Ausstellung passiert.

der Schüler freiwillig ist, wurden allein in einer Schule bis zum 23. Oktober 81 Aufsätze eingereicht.

Folgende Preise stehen für den schiffe Tirpitze und Scharnhorste die Kreuzer »Prinz Eugen«, »Admiral von Hipper« und »Nürnberg«, das Führerschiff Aviso Grilles, einen Zerstörer, ein Torpedoboot, ein Vorpostenboot, ein Minensuchboot und ein U-Boot. Oberstadtkommissar Dr. U-Boot. Oberstadtkommissar Dr. Ernst stiftete als Sonderpreis eine Radierung von Allenbach (Straßburger Münster) für die beste Bearbeitung des Themas "Straßburg und die Seeschiffahrt." Vom Gaubeauftragten des Deutschen Seegeltungswerkes, Polizeipräsident #-Oberführer Engelhardt, ging ein großes gerahmtes Marinebild ein. Ferner wurden 84 wertvolle Bücher zur Verfügung gestellt und zwar:

Oberkommandoder Kriegsmarine: Seekriegsgeschichtens — Korvettenkapi-

von 150 RM bzw. je 100 RM. Das marine: Vizeadmirai Meurer: See-Oberkommando der Kriegsmarine kriegsgeschichtens — Korvettenkapistellte ein gerahmtes. Bild und elf Kriegsschiffmodelle im Maßstab 1:200 Kriegsschiffmodelle im Kriegsschiffmodelle im

Paul Reymann: »Schatten voraus« — Gerhard Ledig: »Bilderbuch der Minensuch - Kurt Reich: Dem Tommy entwischt - von Philipp: Acht Kommandanten und ein Chefs - Wilhelm Wolfslast: »Admiral Michael de Ruyter« — Dr. Walter Lohmann »Ka-meraden auf See« — »Jahrbuch der Deutschen Kriegsmarine 1942c.

Generalmajor Vaterrodt Wehrmachtkommandant von Straßburg: Konteradmiral Lüt-zow: »Seekrieg und Seemacht« — Dr. Josef Goebbels: Die Zeit ohne Beispiele - Fritz Otto Busch: Prinz Eugen im ersten Gefechte - Julius Buckler Malaulae - Max Eyth: Der

Kampf um die Cheopspyramides.

Abt. Unterricht, Erziehung und Volksbildung des Chefs der Zivilverwaltung: Luckenbach: >Kunst und Geschichte« - Hasso von Wedel: >Die Soldaten des Führerse (Raumbildwerk mit Stereoskop) — Conrad Matschoß: »Große Ingenieuree — Eugen von Frauenholz: »Deutsche Kriegsgeschichte«.

GaupresseamtsleiterMunz: Günther Prien: Mein Weg nach Scaps Flow - Großadmiral Dönitz: Die U-Boot-Waffee — Adalbert von Goerne: »Kampf auf den Meerene — Gerd Böttger: »Narvik im Bilde — Kurt W. Marek: »Wir hielten Narvik«

Kapitänleutnant Jacks: »Zerstörer ndwärts« – Michael Beckstein: feindwärtse »Auf guter Fahrte — Admiral Gadow: »Geschichte der deutschen Marinee —

- Haraid Busch: Jagu im Atlantike
- Fritz Otto Busch: Junsere Schnellboote im Kanal« - Kapitänleutnant
Crompton: Englands Verbrechen an
U 14« - Arno Dohm: Skagerrak«.

Kreisleiter Paul Schall: Kapitänleutnant Joachim Schepke: U-Boot-Fahrer von heuter – Jochen >U-Boot-Fahrer von heute« — Jochen Brennecke: »Kreuzerkrieg in zwei Ozeanen« — Fregattenkapitän von Hase: »Die Kriegsmarine im Kampf um den Atlantik« — Hans Fuchs: »Kreuzerfahrt zwischen zwei Epochen der deutschen Geschichte« — Adolf von Trotha: »Seegeltung — Weltgel-tung« — Kapitänleutnant Heyer: »Blaue Jungs an Kesseln und Maschi-nen« — Roy Alexander: »451 Tage. Die Kaperfahrten des deutschen Hilfs-kreuzers »Wolf«. Die Kaperianie kreuzers >Wolf«.

SA-Gruppenführer Da-SA. Gruppenführer Damian, Führer der SA.Gruppe Oberrhein: Adolf Hitler: Mein Kampfe (Volksausgabe)
— Albert Speer: Die neue Reichskanzleie — Andreas Weinberger: Das
gelbe Edelweiße — Franz Schwede:
>Kampf um Coburge — Hans Zöberlein: Der Glaube an Deutschlande —
Hans Zöberlein: Der Befehl des Gewissense.

# Oberführer Lohse Führer des #-Abschnitts XXXXV:
Generaloberst Heinz Guderian: Die Panzerwaffes - Fregattenkapitän von Hase: Die Kriegsmarine im Kampf um den Atlantik« - Kapitänleutnant Heye: »713 von Kiel bis Narvik«.

NSKK. - Obergruppenfüh-

NSFK.-Gruppenführer von Hiddessen, Führer der NSFK.-Gruppe 16 Südwest: Major von Lange: »Gegen Bunker, Bomber, Pan-zer« (5 Exemplare) — Erich Zscho-cher: »... und so wuchsen ihm Flügel (3 Exemplare).

Obergebietsführer Kem-per, Führer des Gebietes Baden-Elsaß der Hitler-Jugend: Martin Luserke: »Die Hohe See« - Hermann Gerstner: »Schwerterklang und Saitenspiel« - Ettighof-fer: »Nacht über Sibirien« - Ettighoffer: »Erschossen in Nanzig«.

Oberstadtkommissar Dr. Ernst: Paul Martin: Die Hoheits-zeichen der Freien Stadt Straßburg 1200-1681 (3 Exemplare) — Fünf Kunstmappen mit ausgewählten Ra-dierungen von Straßburg.

Polizeipräsident #-Oberführer Engelhardt, Gau-beauftragter des Deutschen Seegeltungswerkes: Vizeadmiral Lohmann: »Grundlagen deutscher Seegeltung« — Admiral Hansen: »Nau-

Pg. K. Pasch, Straßburg-Neuhof: Max Burchartz: >Solda-ten« - Fritz Vater: >Herr Heinrich« - Fritz Vater: >Weking«.

Die vom Oberkommando der Kriegsmarine gestifteten 11 Kriegsschiff-modelle sind ab heute in einem zweiten Schaufenster der "Straßburger Neueste

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Anordnung über die Entschädigung der deutschen Eigentümer von Schuldverschreibungen des ehemaligen polnischen Staates vom 15. Oktober 1943

Vom 15. Oktober 1943

1. Die Bekanntmachung des Reichsministers der Finanzen vom 9. Juli 1943 über die Entschädigung der deutschen Eigentümer von Schuldwerschen Reichsanzeiger und Preußischen Staates (veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger vom 14. Juli 1943) II. Gemäß IV Absatz 4 dieser Bekanntmachung wird für das Elsaß angeordnet:

geordnet:

1. Im Elsaß sind den deutschen Staatsangehörigen deutsche Volkszugehörigkeit deutschstämmige Elsässer im Sinne des § 6 der Verordnung vom 23. August 1942 (Reichsgesetzblatt I Seite 533) gleichgesteilt.

2. Die Zugehörigkeit zu dem Kreis der entschädigungsberechtigten Personen kann im Elsaß auch nachgewiesen werden durch Vorlage einer 1. Im Elsaß sind den deutschen Staatsangehörigen deutscher Volkszuge-Elsässer" oder durch eine Bescheinigung, aus der sich ergibt, daß der Antragsteller deutschstämmiger Elsässer im Sinne des § 6 der Verordnung vom 23. August 1942 (Reichsgesetzblatt I. Seite 533) ist. Die Bescheinigung wird auf Antrag von den zuständigen Kreispolizeibehörden (Landkommissare, Polizeipräsidenten) ausgestellt.

Straßburg, 15. Oktober 1943. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — I. V. Rheinboldt.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt uns. ersten Kindes Heide-Marie zeigen in dankbarer Freude an: Frau Elfriede Weiß geb. Breining, Straßburg-Ostwald, Niedermattweg 29, u. Ludwig Weiß, Zugwachtm. in einem # Pol. Regt. z. Zt in einem Lazarett. 23. Okt. 1943.

Z. Zt in einem Lazarett. 23. Okt. 1945. hre Verlobung geben bekannt: Ma-thilde Mitschier, Diemeringen/Els., Karl-Roos-Str. 20, Franz Degenhardt, Bensheim a. d. Bergstr., z. Z. Weht-macht. Diemeringen, 24. Okt. 1945. Ur die, anläßlich unserer Vermäh-lung uns erwiesenen Aufmerksam-keiten danken wir aufs herzlichste. Paul Kuneget und Frau Berta geb. Mager-Straßburg, den 16. Okt. 1945. Wir haben uns verlobt. Mia Efferts, Straßburg, Schirmecker-Ring 40, und Fritz Konrad, Köln, z. Zt. Straßburg, 25. Oktober 1943

Statt eines frohen Wieder-sehens erhielten wir die unfaßbar traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn, uns. herzensguter Bruder, Schwa-ger, Onkel, Enkel, Neffe, Vetter ger, Onk und Pate

Matrose Luzian Noennich im Alter von 231/s Jahren auf einer Feindfahrt den Heldentod f. Füh-rer und Vaterland gefunden hat. Straßburg, Wilstetter-Straße 8, forst-Wessel-Allee 56.

Unsagbares Leid brachte uns die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter und Bruder Soldat Raymund Oehler

an der Ostfront im blühend. Alter von 20 Jahren am 14. Sept. 1943 für Führer und Vaterland gefallen ist. Seelenamt für den lieben Ge-fallenen Samstag, 30. Okt., in der Pfarrkirche von Scherweller. herweiler, Glesenstraße.

In tiefer Trauer: Familie Oehler. Betriebsführung u. Gefolgschaft der Textilfabrik Kientx in Scherweiler verlieren in dem Gefal-lenen einen treuen Mitarbeiter u. lieben Kameraden, der in sei-nem Fach zu großen Hoffnungen berechtigte. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach langer, schwerer Krankheit ist mein lieber Gatte, mein lie-ber, guter Vater, Bruder, Schwa-ger und Onkel, (49755

Pg. Georg Bey Alter von 59 Jahren, von un

Nehweiler (Wört), 23. Okt. 1943. In stiller Trauer im Namen de Bey geb. Philipp.

Aus einem Leben der Liebe und der Fürsorge hat Gott der All-mächtige meinen lieben Mann u-treusorgenden Vater, Schwager und Onkel

Albert Landén

Dir. des Instituts f. schwed. Heil-gymnastik, nach kurzem Leiden im 78. Lebensjahre, zu sich in die

ten Angehörigen und Anve wandten: Frau Käthe Landén. näscherung: Mittwoch, 27. Okt. Uhr, auf dem Nordfriedhof. on Beilefdsbesuchen bittet man

chmerzerfüllt zeigen wir an, daß nein innigstgeliebter Gatte, uns. juter Vater, mein lieber Sohn, truder, Schwager und Onkel,

Johann Baptist Herlitz Obermeister in der AW., plötz-lich und unerwartet, in seinem 51. Lebensjahre, von uns geris-sen wurde. (49758 Straßburg, Prien, Kiel, 25. 10. 43. Berner Straße 6.

inäscherung: Donnerst., 28. Okt., achm. 15.30 Uhr, kl. Halle des trematoriums, im engsten Fami-enkreise.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Schwager, Schwis-gervater, Großvater und Onkel,

Franz Anton Friedrich Zugführer i. R., im Alter von 77 J., am 23. Okt. 1943, nach langem, schwerem Leiden, wohlvorberei-tet, zu sich in die Ewigkeit ab-gerufen hat. (7678

Die trauernd. Hinterbliebenen: Familien Wwe. Friedrich-Schmitt, Bergbieten, Robert Friedrich-Schmitt, Kronenburg, Eugen Friedrich, Grüneberg.

Frau Wwe. Valerie Pedraglio geb. Saenger, nach kurzer schwe-rer Krankheit, im Alter von 74 J.,

Straßburg, den 24. Oktober 1943. Weißturmplatz Nr. 3. Familie Pedraglio-Saenger. Beerdigung: Miltwoch, 27. Okt., nachm. 2 Uhr, von der Diakonis-senkapelle aus.

in tiefer Trauer teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten, treusorgend. Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

22. Oktober 1943, plötzlich u unerwartet, n. längerem Leiden, im 49. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. Straßburg, Guldenkrautweg 10. Mülhausen i. O.-Els.

Robert Liebenguth

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Lle-benguth nebst Kindern u. An-verwandten. Beerdigung in aller Stille. Mit d. Angehörigen trauern Betriebsfüh-rung u. Gefolgsch. d. Magnette A. G.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott d. Allmächtige, meinen innigstgeliebten Getten, unseren treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Gilg Schreiner, am 25. Okt. 1945, plötz-lich und unerwartet, im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit

In tiefer Trauer: Familie Gilg u. Anverwandte.

Str.-Neuhof, Nachtigalistr.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meine in-nigstgeliebte Gattin, unsere gute vester, Schwägerin, Kusine u.

geb. Metzger, am 23. Okt., nach, kurzer Krankhelt, schnell und un-erwartet, im Alter von 48 Jahren, zu sich in d. Ewigk, gerufen hat. Str.-Neudorf, Breisacher Str. 1.

In tiefer Trauer: Familien Storck, Goetz, Bleich. Beerd.: Mittw., 27. Okt., nachm. 14 Uhr, vom Trauerhause aus.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß am 25. Oktober, Gott der All-mächtige, meine liebe Gattin, un-sere treusorg. Mutter, Schwie-germutter, Großmutter, uns. gute Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau Salomea Beck

geb. Herrmann, n. kurzer, schw. Krankheit im Alter von 66 Jahren und 6 Monaten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat .

Str.-Schiltigheim, Wehrstr. 18. In tiefer Trauer: Karl Beck, als .Gatte, sowie Kinder und Anverwandte.

Beerdigung: Mittwoch, 27. Okt., nachm. 16 Uhr, vom Trauerh. aus.

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß uns. liebe Mutter, Schwie-germutter, Großmutter, Schwe-ster und Tante

Frau Josefine Husselstein geb. Schaal, am 25. Oktober 1943, nach, kurzer Krankheit, im Alter von 58 Jahren, nach einem ar-beitsreichen Leben, zur ewigen Ruhe eingehen durfte. Schiltigheim, Schneetalstraße 10.

In tiefer Trauer: Fam. Hussel-stein nebst Angehörigen. Beerdigung: Mittwoch, 8 Uhr, v. der katholischen Kirche aus

Hiermit die traurige Mittellung, daß unsere liebe Mutter, Schwie-germutter, Großmutter, Urgroß-mutter und Tante

Frau Maria Pfanner geb. Frieß, nach längerer Krank-heit, wohlvorbereitet, im Alter v. 82 Jahren u. 2 Monaten von uns

Die trauernd. Hinterbliebenen: Familien Pfanner, Ackermann, Baschle, Wächter, Herrmann, Lörscher.

Beerdigung: Mittwoch, 27. Okt., vorm. 10.30 Uhr, v. Trauerh. aus.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß Gott d. Allmächtige meine liebe Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Tachter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lina Schuhler geb. Laeuffer, am 24. Okt. 1943, nach längerem Leiden, im Alter von 46 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

Im Namen der trauernden Hin-terblieb.: Familie Jakob Schuh-ler nebst Kindern und Anver-wandten. Beerdigung: Mittwoch 27. Okt. nachm. 2.30 Uhr, v. Trauerh. aus

chmerzerfüllt teilen wir mit, daß sott d. Allmächtige meine liebe rau, uns. vielgel. Mutter, Schwe-ter, Schwägerin und Tante Luise Mahler

In tiefer Trauer: Familien Ernst Mahler und Anverwandte. Beerdigung, Dienstag, 26. Okt., 10 Uhr, vom Trauerhause aus.

Eimer vormittags entleert. Es wird gebeten, diese rechtzeitig bereitzustellen. Straßburg, den 25. Oktober 1945. Der Oberbürgermeister — I. V.: Dr. Schmidt, k. Beigeordneter.

Fischverteilung

Versteigerungen

Möbel-Versteiger. Donnerst., 28. Okt., nachm. 14 U., werd. in Mommenheim, im Saale d. Wirtsch. Traxler, am Bahnhof, im Auftr. d. Herrn Land-kommissars Straßburg-Land (Abt. 1. volks- u. reichsfeindl. Vermög.), ver-schiedene gut erhalt. Mobiliarnegevolks- u. reichsfeindl. Vermög.), ver-schiedene gut erhalt. Mobiliargegen-stände öffentl. geg. Barz. versteigert. D. Versteigerungsbeamte: M. Lauer, Gerichtsvollzieher in Brumat. (49 744

Tauschgesuche

Garderobe geg. fahrbar. Kinderspielzeug für Knaben, 3-6 J. (Autoskiff, Kd.-Auto, Fahrrad). Neudorf, Hohneckstr. 4, I. (bei St. Urban). (7223) liete gr. Weinsohrank, 300 Fl., gegen klein., sowie schönen H.-W.-Mantel, 1,66 m, geg. Jüngl. Anz., 1,84 m. Verschiedene ält. Haush. Gegenstände zu vkf., 20 RM. Zuschriften unter. 7142 Biete Fahrraddecke u. Schlauch; suche elektr. Bügeleisen. Ang. unt. H 35 677. Biete mod. chrom. Kindersportwagen geg. 2 gut erhalt. Polstersessel. An-gebote unter 7103 an die Str. N. N. Biete weiß. Holzkinderbett (0,55x1,10 m)

unter 1294 an die Strabburger N. N.
Biete w. em. »Garmsc-Herd, eleg. D.
W.-Mant. (42-44). Suche Spiegelschr.,
Küchenbüfett od. kl. Schreibmasch.
Zuschriften unter 7230 an die N. N.
Biete Ofen, H.-Taschenuhr geg. Pelzkrawatte (Marder od. Iltis). Schulze,
Neudorf, Kolmarer Str. 118. (7084

Tausche neues Akkordeon "Rauner-Komtess" 25 Tasten, 32 Bässe, gegen Leica od. Contax, mit Ausgleichzahlg. Angeb, unter F 35 675 an die N. N. lete italienische Gitarre g. gut. Foto-apparat. Ang. unt. 7132 an die N. N.

Biete Pelzmantel, schw., Größe 44/46.

Guterh. schw. H.-Tuchmantel, kl. Fig., geg. W.-Mantel f. gr. Mäd. zu tausch, ges. Ang. u. WE 3939 N. N., Weißenb. ausche Knabenmantel (8-10 J.) gegen 2 Paar blaue Arbeitshosen, Lge. 110, Weite 95. Anschrift erfr. u. A 7194. Biete guterh. Herren-Anzug geg. Radio bei entspr. Ausgleichzahlung. Angeb. unter 7058 an die Straßburger N. N. Biete schön, dklbl. Kommunionanzug, prima Stoff, geg. gleichw. H. Anzug, mittl. Größe. Zuschriften unt. 7165.

Tausche dkigr. D.-W.-Mantel, Gr. 46, gegen schw. Mantel, Größe 44. Angebote unter 7428 an die Str. N. N. Stoffregenmantel m. Kapuze (Schotten-muster) für Mädchen v. 6-12 J. gegen Biete doppelt, kanad. Rotfuchs, Pracht-

exemplar, geg. ebensolch. Blaufuch einfach od. auch doppelt, gegen Au geld. Zuschr. unt. G 35 676 an d. N. N Guterh. dkirete. Lederstiefel, Gr. zu tauschen gesucht geg. gleichw Nr. 38. Angebote u. 7166 an d. N. Blete H.-Arbeitsschuhe, Gr. 40, u. D.-Straßenschuhe, Eldechs, halbh. Abs., mit Ledersohlen, geg. D.-Skikleid, Gr. 44-46. Ang. u. 6575 an die Str. N. N. Tausche sehr guterh. Schischuhe, Gr. 44, m. Socken, Schistöcken, Knickerbok-kerhose u. gut. Lodenmantel geg. nur guten Anzug f. schl. Fig., 1,78 m, gr. Iltiskrawatte geg. gr. Damentasche oder Schirm. Angebote unter 7198. Biete D.-Schuhe, 37, weinr., halbh. Abs., geg. 36, hoh. Abs. Erfrag. u. A 7171. Biete schw. Ledersch., Gr. 38, m. halbh. Abs., geg. 38<sup>1</sup>/r od. 39 m. hoh. Abs., w. mögl. Wildleder. Ruf: 2 77 70. (7124 Tausche 1 P. br. Dam. Schuhe, Gr. 38, flacher Abs., geg. 1 P., Gr. 38, mit hohem od, halbhohem Absatz. Ange-bote unter 7218 an die Straßbg. N. N.

Biete Dam.-Schuhe, Gr. 38, geg. Stepp-decke. Ausgleichzahlung, Angeb. unt. M 35 681 an die Straßburger N. N. Biete guterh. D.-Schuhe (Pumps), Gr. 40, geg. 1 P. D.-Sportschuhe, Gr. 40<sup>1</sup>/<sub>1</sub>. Zuschr. unt. 7108 an die Straßb. N. N. Braune D.-Schuhe, Gr. 40, geg. schw D.-Sch. (39) zu tausch, ges. Ang. 7431. ausche sehr gute br. D.-Sportschuhe, Gr. 38, geg. eleg. dk!, Straßenschuhe. Hohbarrstr. 5, 2. Stock links. (7448 liete Brillantring geg. D.-Kostüm mit Pelzhesatz, Damenkl, u. Unterwäsche,

Verschiedenes

Welcher Möbeltransport nimmt Einze bei von Straßburg nach Stuttgart Tübingen mit? Zuschr. unt. 7687. Woch, mehr. Fuhren Hobelspähnen un-entgelt, abzuholen bei Aug. Bobbe, Mobelfabrik, Schiltigheim, Mollen-webergasse 5. (7697

Amtliche Anzeigen

Entleerung der Mülleimer. Am Mittwoch, den 27. Oktober, werden die

Geschäftsempfehlungen

Addiator-Rechenmaschinen kurzfristig lieferbar nur an Wehrmacht. J. Uhl

Fischverteilung

Heute Dienstag, von 9—19 Uhr, und morgen Mittwoch, von 9—13 Uhr, findet eine Ausgabe von Fischen auf folgende Nummern statt:

Andress, Neuer Markt ... 13 101—16 100
Brucker, Alt. Konmarkt 8 901—11 400
Hamm, Züricherstraße ... 5 451—6 700
Honold, Schiltigheim 9 001—11 500
Kreux, Rabenhalle ... 7 301—9 500
Kreux, Rabenhalle ... 7 301—9 500
Lauth, Neudorf ... 13 10—14 100
Loeb, Bruderhofgasse ... 1 601—2 100
Mathis, Alter Bahnhof ... 4 601—5 700
Schmitt, Metzgerstr ... 5 801—4 900
Stein, Meisengasse ... 8 301—10 800
Wolff, Schintigheim ... 3 501—4 300
Gaststätten (Fische) 181—228 bei Steiner, Neukirchplatz , ferner für Neudorf bei Lauth 46—75 sowie bei Honold, Schiltigheim, wie gewohnt. Versorgungsberechtigte, die hire Ansprüche nicht geltend machen, müssen sich bis zum mächsten Aufruf ihrer Nummer gedulden. Papier oder sonstiges Packmaterial bitte nicht vergessen! Rabenhalle ist geöffnet von 7—18 Uhr. Fahrradschutz. Versäumen Sie nicht, Ihr Fahrrad geg. Diebstahl zu versi-chern, bevor es dazu zu spät ist! Stellen Sie noch heute Versicherungs-antrag bei dem führenden Spezial-institut. Rafadi AG., München 8. Marchen 8, München 8, München 8, Marchendungen von und nach Frankreich besorgt: Heppner, Speditionsgesellschaft, Straßburg-Neudorf, Kolmarer Straße 43, 60/64. Fernruf Nr. 4 05 14, 15, 16 u. 17. Eigene Niederlassung in Frankreich: Paris, 13, rue Fénelon, Xe. Ruf: Trudaine 14 53/54 und 36 55; Montreux-Château (Terr. de Belf.), Grenzbahnhof Petit-Croix, Ruf: 25; Igny-Avricourt. 41, Grand.

usw. werd. u. weitgehendst. Garantie u. strengst. Diskret. vertilgt. Georg Tschöppe, Desinf. u. Fensterreinig., Kronenburger Ring 9. — Ruf: 2 39 60.

Offene Stellen Mod. einger. Betrieb der Wäschefabr (Sport., Ober., Kinder. u. Nachthem den), sucht Zuschneider od. Zuschnei derin, die auch evtl. selbst. 15 Ar beitskräften vorstehen können. Ang mit Gehaltsforderung unter P 35 730 Näherinnen sof. ges. Münstergasse 12.
Flickerin, die auch Kleider ausbessern kann, f. wöchentl. 2 mal sof. gesucht.
Zuschriften unter 7623, an die N. N.
Frau gesucht f. leichte Botengänge b.
Lesezirkel, Dreizehnergraben 15. sof. ges. Konditorei L. Schwarzmann, Gewerbslauben 48.

Haushälterin für Küche u. Haushalt in frauenlosen Haushalt gesucht. Zu-schriften unter 7674 an die Str. N. N. Haushälterin f. hies. kath. Pfarrhaus-halt ges. Zuschr. u. 7602 an die N. N. Jüng. Mädchen m. Kochkenntn. ges., Frau berufstätig. Zuschr. unter 7650.

Mädchen oder Frau für sof. ges. Erfrag. Schwarzwaldsfraße 14. Jeum od. Bettucher. Zuschr. u. 7221.

aussche Deckenheleuchtung, 4arm., od.
Knab. Mantel. f. 9-10 J. geg. guterh.
schwarz, D. Mantel. Gr. 42. Anzusch.
zw. 13 u. 15 Uhr. Ott, Regenbogen.
gasse 23, 2. Stock.

(7374)

Schwarzwaldstraße 14.
(7637)

Schwarzwaldstraße 14.
(7637)

Kimmermädehen gesucht. Hotel Terminus, Straßburg.
(7647)

Kinderlieb. Pflichtjahrmädehen gesucht.
Ceelen, Fischartstraße 8.
(7647)

Stunderlau f. tägl, v. 8-11 Uhr ges

> Stundenfrau, 2 mal wöchentlich ges Geilerstraße 54, 3. Stock. (7660 Stellengesuche

Saub. Stundenfr. ed. Hausgeh. f. tags-üb. in Arzthaush. ges. Lameystr. 1, I.

Büroarbeit., gewandt u. gewissenhaft, 2 Sprach., Führersch. PKW., an selb-ständ. Arbeiten gewöhnt, sucht Stelle auf 15 11. 43, eventl. Außendienst. Angebote unter 7575, an die N. N. Blets Radio »Sonora«, 6 Röhr., gegen Pelzmantel, Gr. 44. Ausgleichzahlung. Zuschriften unter 7192 an die N. N. Oberschülerin, 8. Kl., gr. Interesse für passenden Wirkungskreis, Ang. unter P 35 682 an die Straßburger N. N.

Zu verkaufen Patent-Oeireiniger Foera, D. B. P., 30 Liter, RM 498,50, gegen 50 kg Eisenbezugsrechte sofort lieferbar. Eby & Hoffmann, Karlsruhe, Mark-grafenstraße 32. — Ruf 86 56. (45636

0 m, z. Preise v. 800 RM zu verkf. schriften unter 7616 an die N. N. Lichtbad (Bogenappar., mit 4 Heizk.), neuwertig 70, RM zu verk. Nieder-bronn Zuschriften unter 8 35 714.

Ca, 1½ Ton. runde, gel. Elsenscheiben, 12-14 mm stark, beide Seit. bearb., in verschied. Größ., Durchm. 98-108 mm, Innendurchmess. 12 mm, sofot abzu-geben, Fernruf 4 05 36/37. (7652 mont. Sandschleifsteine, Schleifappar. Z. Schleif, v. Mähmaschinenmesser u. Werkzeugen all. Art, je nach Ausführung 10-37 kg Einsatzgewicht, lief.

Cr., nußb. Schreibtisch m. Aufsatz, 200 RM; eich. Eßz. Tisch. 1,50 lg., 1 m br., 120 RM zu verk. Erfr. u. A 7683. W., eis. Kinderbett mit Matr. 40. RM unter 7639 an die Straßburger N. N.

1 elektr. Zuglampe 40, 3 Hüte, fast
neu, zus. 22, 1 Strohhut, echt. Pan.,
12, 2 Dam. Hüte 8, 1 P. Dam. Halbschuhe, 39, 15, versch. Küchengerät
15, 3 Bilderrahm. m. vergold. Einf.
15, 1 Gehrock, Kmpl., 1,78 m, f. neu,
65, 2 Küchenstühle 18, 2 Z. Stühle
20, Anzus. v. 9-11 u. v. 13-15 Uhr.
St. Ludwig-Straße 18, Hths., 1. Stock.
Dam. Plüschmagtel. achwarz. neu. G. Dam.-Plüschmantel, schwarz, neu, Gr. 48/50, zu verkf. 115 RM. Anzus. vorm. v. 9-11 Uhr. Anschr. erfr. u. A 7611.

Tiermarkt

Starker Zugochse, üh. 5 J., zu verkauf: Witwe Leo Schauinger, Mothern 52 (Kreis Weißenburg). (7661 Stark., 21/2jähr. Zugochse zu verk. Rot-Kälberkuh mit viertem Kalb zu verkf. Uttenheim Nr. 27. (49 754 Ferkel zu verkaufen. Hagenau, Letten-Ein Wurf Ferkel zu verkaufen.

Geudertheim Nr. 153. (49-753

Jge. Dackel zu verk. Zuschr. unt. 7653.

Berlin-Grunewald, Humboldstraße. 3 2 Mon. atte Rehpinscher zu verkauf.
Weyersheim 380.

(49 756

Berufst, Dame sucht kl. Wohn. od. Zim
M. Kochgel, in nur sauberem Haus Weyersheim 380. (49756
Wir suchen einen gut., größ. Wachhund in-gute Pflege zu übern. od. zu kauf. Angebote an H. Schadick, Hotel Rotes Haus, Straßburg. (49739

Theater Straßburg Großes Haus (Adolf-Hitler-Platz)

CAdolf-Hitler-Platz)
Dienstag, 26. Okt., 18.30 Uhr: "Emilia Galotti", E. 20.45 Uhr. Stamms. B. 4. Mittwoch, 27. Okt., 18.30 Uhr: "Emilia Galotti", E. 20.45 Uhr. Stamms. D. 4. Donn., 28. Okt., 18.30 Uhr: "Die verkaufte Braut", E. n. 21. Stamms. F. 4. Freit., 29. Okt., 17.30 Uhr: "Die Hochzeit des Figaro". E. 21. Geschl. Vorst. amstag, 30. Okt., 17.30 Uhr: "Emilia Calotti". Ende 19.45 Uhr. Galotti". Ende 19.45 Uhr. Ende 20.30 Uhr.

Kleines Haus (Burgtorstaden) connerst., 28. Okt., 18.30 Uhr: "Die schlaue Susanna". Ende 21 Uhr. reitag, 29. Okt., 19 Uhr: "Meiseken". Ende 21 Uhr. amst., 30. Okt., 18.30 Uhr: "Die Ent-

führung aus dem Serail". E. nach 21. ionnt., 31. 0kt., 18.30 U.: "Die schlaue Susanna". Ende 21 Uhr. Veranstaltungen

Sängerhaus, am 30. Okt., 19.15 Uhr sowie am 31. Okt., 16 Uhr, unter Mit sowie am 31. Okt., 16 Uhr, unter Mitwirk. d. Akkordeonspielgemeinschaft Straßburg, Leitung O. Dhiebolt, dem Dam.-Akkordeon-Quintett Irma Stender-Rost, der Sängerin Gertrud Machajewska, sowie d. bekannt. Kapellmeisters Zindl v. Theater Straßburg am Flügel. Stammsitkart. nicht gültig. Vorverkauf bei A. Vogelweith, Spießg. 19, Ruf 2 04 88; "Kdf.", Eug. Würtz-Straße 6, Ruf 2 37 37; Musiksschule O. Dhiebolt, Melseng. 22, I., Ruf 2 66 09; sowie im Zigarrengeschäft Morgen, Küßstr. 11. (49 616

Filmtheater Täglich 3 Vorstellungen: 2, 4.30, 7 Uhr. U.T; "Fräulein Frechdachs". Jugdvbt. RHEINGOLD: 2. Woche: "Mein Leben für dich". Jgdvbt. Vorverk. 10-12 Uhr. ARKADEN; "Der Hochtourist". Jgdvbt. ELBORADO, Lange Straße 97—101: "In der roten Hölle". Jugend ab. 14 Jahr. PALAST: "Herz ohne Heimat". Jgdvbt. SCALA: "Dr. Grippen an Borde. Jugendyrhot.

gendverbot. ZENTRAL: »Tanz mit dem Kaisere.

gendverbot.
Schlitigheim: bis einschl. Donnerstag:
"Der dunkle Tag". Jugendverbot.
Bischheim: bis einschl. Donnerstag:
"Tanz mit dem Kaiser". Jugendvbt.
Kronenburg: der große Farbfilm: "Die geldene Stadt". Jugendverbot.

ab 14 Jahren.

Hagenau, Kaiserhof; heute 2 U. \*Dornröschen«, Märchenvorstellung.
Schlettstadt, Kammer: Dienstag bis
Donnerstag, 7 Uhr, Varieté-Film:
"Die drei Codonas". Jugendverbot.
Weißenburg: heute, 14.30 U.: Märchenvorführung: "Rumpeistilzchen".
Zabern: bis einschl. Donn., 7.30, Uhr:
"Kennwort Machin". Jugendverbot.

Unterhaltung

Volkspark Straßbg. b. Rud. Schwander-Platz, bis einschl. 31. Okt. täglich geöffn. bis Eintr. d. Dunkelh. Unter-halt. u. Entspann. f. groß u. klein. Varieté Mühle, Lange Straße 55, Ruf: 2 42 38. Tägl. 7.30 Uhr, Sonnt. 3 und 7.30 Uhr: "Buntes Allerlei". (49 397 "Zum Schützenkeller", Laterneng. 6. Tägl. 18 Uhr: Bayernkapelle J. Graf. Mutziger Bierhalle - Schirmanns Groß-gaststätte. Die 11 Mann starke neue Attraktionskapelle Weckesser.

Großgaststätte Schützenbrad. Gewerbs lauben 47/49. Das gr. Rest. in Stadt mitte. Jed. Abd. die bek. Hauskap Cafe Odeon, K.-Roos-Pl. Tägl. ab 16 U.: die berühmte Künstlerkapelle Batal. Varieté "Bei Heitz". Täglich 7.30 Uhr; sonn- u. feiertags, 3.30 und 7.30 Uhr: Varieté, wie man es gerne sieht. "Zum weißen Röß'!", Meisengasse 3. Ruf 2 54 59. Tägl. 17 U. Kap. Cl. Rutz. Weinmarkt 4. Jed. Abend Konzert.

Zu vermieten

Mbl. Zim. an ser. Hn. zu vm., sep. Eing. W. "Zum Walfisch", Katharineng. 4. Möbl. Zimmer, Stadtmitte, an ruhigen Herrn zu vermieten. Öfenheizung. Neuweilerhofstaden 7, III. (7663 Möbl, Zim. m. Bad, fl. W. u. Ztrl.-Hzg., in Vorort, nur an Herrn sof. zu verm. Erfr. unt. A 7686 in den Str. N. N. Möbl. Zim. ohne Wäsche u. ohne zu verm. Mutziger Straße 4, I. Schön möbl., sonn. Zim. an Herrn zu verm. Anzusehen bis 2 Uhr-nachmitt. Mörschhauserstr. 9, II., links. (7635 Möbl, Zim. m. 2 Betten, Ztrl.-Hzg., zu verm. Vogesenstr. 84, Erdg. (7692 1 Zim. m. Küche, Keller, zu verm. Anz. Mittw. v. 5—7 Uhr abends. Neudorf, Baldnersweg 10. (7607 Sch. 2.Z.-Wohnung, evtl. m. Heizg., in

Kielne 2-Zim.-Wohng. in Illkirch, Mül-hauser Straße 16, zu vermieten. An Schöne 3-Z.-Wohn., Küche, Bad. Ztrl. Hzg., zu verm. Treppenrein. geg. lohn. erwünscht. Zuschr. unter

Möbl. Zimm., Nähe Steinstr. - Steinpl. auf 1. Nov. ges., Ang. unt. P 35 735 Möbl. Zimmer (Dauerm.), gut heizb. für 1. Nov. gesucht. Ang. unt. 7689 Student sucht f. 1. Nov. gut möbl. heiz-b., Zim., möglichst Universitätsnähe. Angebote unter '7618 an die N. N. Möbl. Zim. m. all. Komf., sep. Eing., in Stadtmitte ges. Zuschriften unt. 7656. Suche für meine Tochter (cand. pi f. die letzt. Sem., frdl. möbl., h Zim. in gut. Fam. Gelegentl. Küc mitbenutzung (Abendbr.) erwüns Angebote unter 7699 an die N

Möbl. Zim., saub. u. heizb., mögl. Fi wasser, in Nähe d. Brantplatzes Studentin sof. ges. Zuschr. u. 7 Möbl. Zimmer m. Klavier in Stadtmit bald. ges. Zuschriften unter 78 Rote Orchideen

Märkischen-Panorama-Schneider Olga Tschechowa — Albrecht Schönhals Camilla Horn — Herbert Hübner Wunderv. Musik, edle Gesangskunst n herrliche Tanzkunst felern Triumpha

Jugendyerbot. Täglich: 2.00, 4.30, 7.00 Uhr. Capitol



Gloria 2, 4.30, 7 g



Kreissparkasse Zabern

Kraftfahrzeuge

rto Fiat 521, abmontierbar, zu ve

Verloren - Gefunden

Attsilberne Brosche (Storchennest), am So., 17. Okt., abds., v. Mannheimer b. Beethovenstraße verl. Abzugeb. geg. Relohnung auf dem Fundbüro. (7646 Gold. H. Siegelring m. Buchst. E. S. v. Hotel Hohkönigsburg - St. Pilt, Bahn-hof od. Hauptbahnh. Straßburg - Kle-menspl. 1, am Sämstag, 23. Okt., verl. Da teur. And. abzug. geg. hohe Bel. E. Schiemer, Klemensplatz 1. (7685

Ueberlandbahn Straßburg — Öttrott, 18.15 Uhr, am Sonntag, 24. Okt., verl. Abz. geg. Bel. Geispolsheim 346. (7666 D.-Armb.-Uhr, Zürlicher Str. - K.-Roos-Pl. vl. Abz. Schmutz, Zürlicher Str. 3. Groß, Schäferhund, a. d. Nam. Argus hör., entl. Wiederbr. geg. hohe Bel. od. zweckdieni. Ausk. erb. Gebrüder Hörle, Straßburg Ostwald, Kolonie. Fernruf 29 Illkirch. (7738

Auswärtige Anzeigen

Wer bessert Wäsche in Hagenau aus?
Anschrift erfragen unter HA 4320 in den Straßburger N. N. in Hagenau. Kreis Schlettstadt

Kreis Schlettstadt

Die Deutsche-Arheitsfront D. V. W.
Schlettstadt: Dienstag, 26. Okt., 19.30.
Uhr. Vortrag von Prof. Dr. Solger,
Thema: "Menschwerdung und Erdgeschichte". Eintrittsk. 0.50 RM. Vorverkauf: Deutsche Arbeitsfront.

BADISCHE BLB